

Der heutige Kartoffel-, Gemüse- und Obstmarkt.

Wien, 5. Oktober.

Die heutigen Zufuhren von Kartoffeln auf dem Großmarkt auf dem Raschmarkt waren gering. Der Mangel machte sich aber weniger fühlbar, weil auf allen Märkten außer dem Raschmarkt, wo die Eröffnung der Verkaufsstelle für Kartoffeln städtischer Fehung noch bevorsteht, genug städtische Kartoffel vorhanden waren, um die Nachfrage zu decken.

Gegen die Vorwoche sind Zwiebel, Spinat, Hauptkohl, grüne und gelbe Bohnen und Paradieser teurer geworden. Zwiebel notierte in Gärtner- und slowakischer Ware 46 S. bis 53 S., in Mafoc (belanglose Mengen) 66 S. bis 76 S., in ausländischer Ware, alte Sendungen, 56 S. bis 62 S., neue Sendungen 59 S. bis 64 S.; Knoblauch, Mafoc 2 K. 48 S. Der „N. Sp.“ wendet sich in einem Leitartikel in scharfer Weise gegen die Preistreiberien der Zwiebel- und Knoblauchhändler in Mafoc.) Kochkohl per Stück 3 S. bis 10 S.; Weißkraut, niederösterreichisches und slowakisches 20 S. bis 30 S., holländisches 23 S. bis 25 S., Moosbrunner (14. Bezirk) 19 S. bis 21 S.; Salat, mittel, 10 S. bis 11 S., prima bis 16 S. Rote Rüben 6 S. bis 14 S. Grüner Kohl, klein, 4 S. bis 7 S., mittel, 8 S. bis 11 S., groß, 12 S. bis 15 S. Kohlrabi 4 S. bis 12 S. Spinat 48 S. bis 56 S. per Kilo. Gurken: Die Notierungen der Höchstpreise beziehen sich auf Mittelqualitäten. Die Preise für mindere Sorten haben entsprechend niedriger zu sein: ungarische Ware 24 S. bis 26 S., niederösterreichische bis 26 S. Ausgelöste Bohnen (slowakische) bei den Landleuten 44 S. bis 47 S., bei den Händlern 48 S. bis 52 S. Grüne Fajolen 42 S. bis 44 S. Gelbe Fajolen 46 S. bis 50 S. Grüne Erbsen in Schoten 96 S. bis 1 K. 10 S. Hallimatsch kosteten per Kilo 58 bis 64 S., getrocknete Herrenpilze 12 bis 14 S. per Delta.

Eier sind gleich teuer geblieben und stellen sich per Stück auf 19 bis 21 S. Ein großes, ausgesuchtes Lecci wird mit 22 S. berechnet.

Paradieser wurden in Gärtnerware und ungarischer Ware, Sekundaqualität, um 42 bis 44 S., Primaqualität um 44 bis 48 S., in niederösterreichischer und slowakischer Ware, Sekunda, um 38 bis 42 S., Prima um 42 bis 44 S. verkauft.

Der Obstmarkt war überaus gut beschickt, die Preise sind gleich niedrig gehalten. Die einlangenden Zwetschken sind derzeit zumeist minderer Güte. Da die Preisnotierungen von 56 S. bis 58 S. für österreichische und 64 S. bis 74 S. für ungarische Zwetschken nur für schöne, gute Ware gelten, haben sich die Preise für die übrigen Qualitäten entsprechend (etwa 4 S. bis 12 S. per Kilo) niedriger zu gestalten.